



Release Übersicht 2020

Release 4.1.12

Datum: 20.01.2020

Inhalt:

Technische Änderungen:

- Der Link <https://www.smed.health/> funktioniert ab sofort auch für das Login mit Hilfe von Client-Zertifikaten. Der längere Link (<https://smed.health/#/auto-login/?product-code=c6781ba2-50fb-4576-be28-4bd892fc90a3&language=de>) muss nicht mehr verwendet werden.
- Die Funktionen „Drucken“ und „Senden“ funktionieren nun auch aus der Liste mit den abgeschlossenen Assessments.
- Die Notizfunktion für „Angaben des Patienten“ steht ab sofort auch auf der Seite „Auswertung“ zur Verfügung. Außerdem ist das Notizfeld zusätzlich auf der Seite „Beratung“ unter dem Punkt „Meine Entscheidung“ zu finden.
- Auf der Seite „Beratung“ unter dem Punkt „Meine Entscheidung“ können sowohl beim Zeitpunkt als auch beim Ort der Entscheidung „Keines der Vorliegenden“ angegeben werden.
- In der Ansicht „Priority list“ sind die beantworteten Fragen visuell deutlicher von den noch zu beantwortenden Fragen getrennt.
- Zur Funktion „Assessment senden“: Für den Fall, dass die aus SmED versendete E-Mail vom Empfänger beantwortet wird, wird die in SmED hinterlegte E-Mail-Adresse des Versenders verwendet.
- Alle Schriftfonts und Icons sind in SmED integriert worden, sodass das Programm für die korrekte Darstellung der Oberfläche nicht mehr auf zusätzlichen Webseiten zugreifen muss.
- Auf der Seite der Hauptbeschwerde wurde der Checkbox „Ich bestätige, dass keine weiteren Beschwerden vorhanden sind.“ umbenannt in „Ich bestätige, dass nach Angaben des Patienten keine weiteren Begleitbeschwerden vorhanden sind.“.

Medizinisch-inhaltliche Änderungen

- Es wurden die beiden Beschwerden „Blutzuckerproblem“ und „Gelbsucht“ aufgenommen.
- Die aktuell in der Vortriage bei Patienten über 65 Jahren gestellten Fragen zu "Chronische Erkrankungen", „Rezeptpflichtige Medikamente“ und „Krankenhausaufenthalt/Notfall“ entfallen in der Vortriage. Sie wurden stattdessen in die entsprechenden Protokolle der Assessments integriert.
- Bei der Beschwerde „Atemnot“ wurde „Husten“ als mögliche Begleitbeschwerde ergänzt.
- Bei der Beschwerde „Blutdruckproblem“ wurde „Übelkeit/Erbrechen“ als mögliche Begleitbeschwerde ergänzt.
- Bei der Beschwerde „Ohrenschmerzen“ wurde „Kopfverletzung“ als mögliche Begleitbeschwerde ergänzt.
- Bei der Beschwerde „Bauchschmerzen“ wurde „Brustschmerzen“ als mögliche Begleitbeschwerde ergänzt. (Die am 01.11.2019 kurzfristig eingefügte Frage „Bestehen Brustschmerzen“ konnte daher aus dem Abfragekatalog der Beschwerde „Bauchschmerzen“ wieder entfernt werden.)
- Bei der Beschwerde „Schwindel“ wurde die Frage nach bekannten Herzkrankheiten aufgenommen.
- Die Beschwerde „Schwindel“ ist ab sofort bereits für Kinder ab 4 Jahren auswählbar.
- In der Suchmaske wurden Schlagwörter für folgende Beschwerden erweitert:



- Die Beschwerden „Bauchschmerzen“, „Übelkeit/Erbrechen“ und „Durchfall“ wurden durch das Schlagwort „Nahrungsmittelunverträglichkeit“ ergänzt.
- „Rücken-/Nackenschmerzen“ wurde durch das Schlagwort „Schiefhals“ ergänzt.

- Bei der Beschwerde „Rücken-/Nackenschmerzen“ wird ab sofort nach „Nackenver-
spannung/Schiefhals“ anstelle der Beschwerde „Nackensperre“ gefragt.
- Bei den Augenbeschwerden wurden die Fallgewichte entsprechend den Empfehlun-
gen des Bundesverbands der Augenärzte angepasst und Inhaltliche Hinweise des
Bundesverbands der Augenärzte berücksichtigt.
- Ergänzung einer neuen Regel/eines neuen Inhalts bei Säuglingen <12 Monate und
Schnupfen: Eine Erkältung/ein grippaler Infekt mit Schnupfen kann bei einem Säug-
ling quälend sein. Säuglinge müssen beim Trinken das Saugen, Atmen und Schluck-
en gleichzeitig koordinieren. Sie sind daher durch einen Schnupfen besonders be-
einträchtigt.
- Neue bzw. angepasste Regeln/Inhalte bei Schwindel und Kopfverletzung, schlagarti-
gen Kopfschmerzen, Blut erbrechen, Ohren- und Kopfschmerzen, Abszess, Sturz/Un-
fall.
- Anpassung bzw. Erweiterung der Regeln/Inhalte bei Verbrennung 2. Grades/Verbrü-
hung



Release 4.2.1

Datum: 05.05.2020

Inhalt:

- Das Icon der vorläufigen Ersteinschätzung (Icon zur Information oben rechts auf dem Bildschirm) zeigt neben der Dringlichkeit auch die Versorgungsebene an. Diese wird nun zusätzlich durch Symbole verdeutlicht.
- In der, in eine Dispositionssoftware integrierten SmED-Version, werden auf der Seite „Start“ nur noch die beiden Abfragen zur Patientencharakteristik und zur Vortriage angezeigt. Das sich vorher auf der rechten Seite befindliche Feld zur Erfassung von Angaben des Patienten kann über das Icon „Block und Stift“ oben rechts aufgerufen werden.



Technical-Release 4.2.2

Datum: 09.06.2020

Inhalt:

Es werden die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen, die SmED-COVID-Module kurz und integriert (ab Version 3.1) aus ELS aufzurufen.

- Die Navigation in SmED ist neben der Steuerung mit der Maus nun auch über die Tastatur möglich.
- Die Priority List wird nun auch im Internet Explorer fehlerfrei dargestellt.



Medical-Release 5.1.0

Datum: 23.06.2020

Inhalt:

Medical Feature-Release 5.1.0:

- Für die Vortriage wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Rettungsdienstorganisationen in Deutschland die Formulierungen präzisiert und eine leichtere Benutzerführung erarbeitet.
- Bei der Beschwerde „Wunde/Hautverletzung“ und „Verbrennung/Verbrühung“ wird die Frage nach der Wundstarrkrampfimpfung erst ab der 5. Lebenswoche gestellt (dies entspricht den WHO-Empfehlungen)
- Die Beschwerde „Atemnot“ wurde in „Atembeschwerden“ umbenannt

Release der beiden SmED-COVID-Module

- Die Indikation zum Coronavirus-Abstrichtest erscheint in einer eigenen Rubrik „Versorgungsempfehlung“, die unmittelbar nach den Empfehlungen zum „Versorgungszeitpunkt“ und zur „Versorgungsebene“ angezeigt wird.



Technical-Release 5.2.0 & Medical-Release 6.1

Datum: 03.11.2020

Inhalt:

Technical-Release 5.2.0:

- Vortriage kann als Priority list angezeigt werden
- Wird SmED über ein Dispositionssystem (integriert) aufgerufen, so werden die Anwender ab sofort am Verlassen des im Dispositionssystem erstellten Assessments gehindert. Die sich oben im Programm befindlichen Bereiche „Home“, „Assessments“ und „Rechtliches“ werden nicht angezeigt, weil damit das Assessment verlassen werden und der Fall anschließend nicht mehr ins Dispositionssystem übernommen werden könnte.
Für den Fall, dass auf die Liste der erstellten Assessments zugegriffen werden soll, so kann SmED zusätzlich separat in einem Browser (Internet Explorer, Edge oder Chrome) unter <https://www.smed.health> geöffnet werden. Das funktioniert dann, wenn das Login-Zertifikat im Betriebssystem hinterlegt ist. Der Browser Firefox nutzt den Zertifikatsspeicher des Betriebssystems nicht und ist deswegen in diesem Fall nicht optimal. Falls sich der Nutzer über das Zertifikat im normalen Browser anmeldet, ist die Profilsseite (Icon mit Person oben rechts) nicht erreichbar, da über das Profil z.B. das Passwort oder der Nutzernamen verändert werden könnten und somit das Login mit Zertifikat nicht mehr funktionieren würde.
- Die Sicherheitshinweise bei einem ggf. unvollständigen Assessment oder der nicht angeklickten Checkbox „Ich bestätige, dass nach Angaben des Patienten keine weiteren Begleitbeschwerden vorhanden sind.“, die auf der Seite „Beratung“ angezeigt werden, wurden auch in die Zusammenfassung und in das pdf-Dokument übernommen.
- Die als *Global Trade Item Number* vergebene Identifikationsnummer GS1 für SmED wird in die Bezeichnung der Module aufgenommen, um eine saubere Rückverfolgbarkeit und Identifizierung zu gewährleisten.

Medical-Release 6.1.:

- Antworten auf die Frage nach Schüttelfrost wurden stärker ausdifferenziert
- Folgende 13 neue Beratungsanlässe wurden integriert:
 - Armverletzung
 - Bauchverletzung
 - Beinverletzung
 - Brustverletzung
 - Gesichtsverletzung
 - Gipsproblem
 - Nasenverletzung
 - Rücken-/Brustwirbelschmerzen
 - Rückenverletzung
 - Schreiendes Baby/Kleinkind
 - Sonnenbrand
 - Sonnenstich/Hitzekrankheiten
 - Zahn-/Zahnfleischbeschwerden



SmED-COVID-integriert und SmED-COVID-kurz jeweils in der Version 4.4.:

- Abstrichtest bei Risikopatienten: Versorgungszeitpunkt «Heute» (innerhalb 24h)
- Abstrichtest bei Nicht-Risikopatienten «Eilt nicht» (innerhalb der nächsten 2 Tage)
 - Abstrichtest nur, falls Symptome nicht innerhalb von 24-Stunden abklingen.



Medical-Release 6.2

Datum: 01.12.2020

Inhalt:

- Neue Inhalte (PZCs und RMIs)
- Wird nur für KV Hessen veröffentlicht für Modellprojekt „Sektorenübergreifende ambulante Notfallversorgung“ (SaN)
- Alle KVen erhalten neue Unterlagen mit neuer Versionierung